Nachgefragt

» BEI MANFRED PROBST, SV AYSTETTEN

Sind auf dem richtigen Weg

Manfred Probst (42) hat letzte Woche das Traineramt beim Kreisligisten SV Cosmos Aystetten übernommen. Bisher war er Torwarttrainer.

Hallo, Herr Probst. Im ersten Spiel unter Ihrer Regie gab es ein 0:0 gegen den SV Schwabegg. Zufrieden?
Probst: Ja. Das war ein Leistungssprung gegenüber den letzten Spielen. Ich glaube, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Warum hat es zuletzt nicht mehr geklappt?
Probst: Ich weiß auch nicht, wie wir in dieses Fahrwasser geraten sind. Man muss allerdings bedenken, dass wir zu Saisonbeginn viele Verletzte hatten. Dass Thomas Hertle als Trainer zurückgetreten ist, hat mich total überrascht. Wahrscheinlich wollte er ein Zeichen setzen, nachdem der Erfolg ausgeblieben ist.

Eigentlich dürfte der SV Cosmos mit seinen vielen guten Fußballern doch niemals in Abstiegsnöte geraten?
Probst: Stimmt. Aber wir haben einen gravierenden Nachteil: Nachdem Mensor Basholli nicht mehr dabei ist, fehlt uns ein richtiger Stürmer, der die Tore macht. In der Abwehr, die erst 18 Gegentreffer kassiert hat, stimmt's ja.

Wie geht es mit Ihnen und dem SV Cosmos Aystetten weiter?
Probst: Ich mache bis zur Winterpause das Training. Dann sehen wir weiter. Erstes Ziel ist natürlich, dass wir da hinten raus kommen. Dazu müssen wir alle enger zusammenrücken. Am besten fangen wir damit am Sonntag beim Tabellenführer TSV Göggingen an. *(oli)*

Voting

IHRE MEINUNG ZÄHLT

Wählen Sie das „Spiel der Woche“

Welches Spiel soll am kommenden Wochenende das „Spiel der Woche“ sein? Vom heutigen Dienstag an sind die Leserinnen und Leser unserer Zeitung wieder aufgerufen, aus drei interessanten Spielen von der Kreisliga bis zur B-Klasse das „Spiel der Woche“ zu wählen. Aus den unten stehenden drei Spielen können Sie bis Donnerstag, 10 Uhr, das „Spiel der Woche“ auswählen, über das wir dann am Montag ausführlich berichten werden:

TSV Herbertshofen – Untermaxfeld

Hainhofener SV – Obermeitingen

SV Nordendorf – SV Stettenhofen

Bei uns im Internet
Stimmen Sie ab unter
augsburger-allgemeine-land.de/voting

Mannschaftsgeist muss stimmen

Fußball-Nachlese TSV Dinkelscherben besiegt auch mit dem letzten Aufgebot im Spitzenspiel den TSV Neusäß. SC Altenmünster setzt Stabilisierungsprozess fort

VON OLIVER REISER

Adelsrieds Torhüter Matthias Salvamoser hielt seiner Mannschaft mit Glanzparaden einen 2:1-Sieg gegen seine ehemaligen Kollegen vom TSV Diedorf fest. Foto: Marcus Merk

Landkreis Augsburg Es war ein ganz besonderes Spiel für **Matthias Salvamoser**. Im Verfolgerduell der Kreisklasse Nordwest traf der Torhüter des **SV Adelsried** auf seine ehemaligen Kollegen vom **TSV Diedorf.** Mit einer Glanzleistung rettete er dem Überraschungsteam der bisherigen Saison einen 2:1-Sieg. Nun steht die Truppe um die Routiniers **Robert Kalkbrenner, Karlheinz Suttner** und **Achim Schönenberg** auf Rang zwei – punktgleich mit einer weiteren Truppe aus dem Holzwinkel. Und auch dem **TSV Welden**, der sich beim **FC Horgau** mit 2:1 behauptete, hätten Fachleute dies nicht unbedingt zugetraut.

Ein besonderes Spiel wäre für **Goran Boric** vom **TSV Meitingen** auch das Bezirksliga-Match gegen den **SC Altenmünster** gewesen. Doch der 30-Jährige musste zunächst 24 Minuten auf der Bank schmoren, ehe ihn Trainer **Ivan Konjevic** aufs Feld beorderte. Er war dort neben **Marvin Osman, Reinhold Armbrust** und **Florian Steppich** in bester Gesellschaft. Die Meitinger Fans wunderten sich, als Ex-Kapitän **Steppich**, der erneut von **Tobias Steidle** bestens vertreten wurde, nach der dritten Auswechslung schon in der 55. Minute zum Umziehen in die Kabine ging und das Spiel nicht zu Ende verfolgte. Abteilungsleiter **Torsten Vrazic**, ansonsten sehr gesprächig, gibt sich dazu wortkarg: „Das werden wir intern besprechen. Das gehört nicht in die Öffentlichkeit.“

Mannschaftsgeist abhandengekommen

Während dem **TSV Meitingen** augenscheinlich etwas der Mannschaftsgeist abhandengekommen ist, scheint dieser beim **SC Altenmünster**, der das Derby in den Lechauen mit 2:1 gewann, zurückgekehrt. „Wir haben eine sehr gute Leistung abgerufen und verdient gewonnen“, freut sich Trainer **Thomas Klemmer**, dass der Stabilisierungsprozess voranschreitet. Und das nicht erst seit dem Sieg in Meitingen. Immerhin hat der SCA, der von vielen schon abgeschrieben wurde, aus den letzten vier Spielen acht Punkte geholt.

Maßgeblich daran beteiligt ist Kapitän **Florian Seizmeier**, der nach langer Verletzungspause wieder an Bord ist. „Seitdem zeigen wir eine andere Körpersprache“, sagt Klemmer, „seitdem haben wir den Glauben an uns wiedergefunden.“ Auch die Youngsters **Patrick Pecher** und **Stefan Fischer**, der einen Kreuzbandriss überstanden hat, finden immer besser in die Mannschaft hinein. „Wir haben eine schwierige Zeit überstanden und werden jetzt nicht in Euphorie verfallen“, fordert **Thomas Klemmer** von seiner Truppe, nicht zufrieden zu sein, sondern weiterhin hungrig zu bleiben.

So wie der **TSV Dinkelscherben**, der sich nach dem 1:0-Sieg im Spitzenspiel gegen den **TSV Neusäß** hinter dem **TSV Wertingen** auf Platz zwei gesetzt hat. Trainer **Herbert Wiest** war mächtig stolz auf seine Truppe, die mit dem letzten Aufgebot angetreten war: „Die Mannschaft hat als Mannschaft gnadenlos funktioniert. Der Sieg war glücklich, aber absolut verdient.“ Abteilungsleiter **Martin Mehr** fand ein Haar in der Suppe: „Wenn wir unsere Konter sauber zu Ende spielen, ist sogar ein höherer Sieg möglich.“

Keinen Zentimeter Raum ließ Dinkelscherbens Kapitän Stefan Kauer dem Neusässer Torjäger Christian Geib. Foto: Marcus Merk

Maßgeblich am Erfolg beteiligt waren **Stefan Kauer** und **Martin Wiesmüller**, die beide während der Woche mit Grippe darniederlagen und trotzdem die Neusässer Schlüsselfiguren **Wadim Hartwich** und **Christian Geib** nicht zur Entfaltung kommen ließen. In den kommenden drei Spielen gegen vermeintlich leichte Gegner muss der **TSV Dinkelscherben** nun zeigen, dass er auch hier alles in die Waagschale wirft. „Wir haben eine gefestigte, hungrige Mannschaft“, ist sich **Herbert Wiest** sicher, dass auf dem Kaiserberg kein Schlendrian einreißen wird. Beim aufstiegsambitionierten **TSV Neusäß** gilt es nach zwei Niederlagen in Folge wieder den Erfolgskurs zu finden.

Der SC Altenmünster (rechts Johannes Klaus) investierte im Derby beim TSV Meitingen (links Denis Buja) mehr und gewann mit 2:1. Foto: Andreas Lode

In der Kreisliga Ost laufen die vier Landkreisvereine der Musik hinterher. Keinen einzigen Punkt konnten der **TSV Herbertshofen** (2:3 beim **VfR Neuburg**), der **TSV Täfertingen** (1:3 beim **SV Straß**), der **TSV Gersthofen II** (1:3 gegen den **BSV Neuburg**) und der **SC Biberbach** am Wochenende ergattern. „Wir haben gut gespielt und zu hoch verloren“, bilanzierte **Peter Fries**, der Abteilungsleiter des SCB, nach der erneuten 0:4-Heimniederlage gegen den **TSV Pöttmes**. „Dabei haben wir im richtigen Moment das Tor nicht gemacht und im Gegenzug dann selber einen Treffer kassiert.“ Neben den Siegen bleiben auch die Tore aus. Seit sieben Spielen haben die Kicker vom Galgenberg das Runde nicht mehr im Eckigen untergebracht. Trainer **Roland Niklas** steht laut **Fries** nicht zur Debatte: „Er war ja zuletzt beruflich verhindert und es lief auch nicht besser. Aber wir geben die Hoffnung nicht auf, dass es bald besser werden wird.“

So geschehen beim Augsburger Kreisligisten **SSV Anhausen**. Dort hat es in den vergangenen Tagen gewaltig geraucht und gescheppert. Trainer **Peter Pfisterer** hat seinen Zöglingen gehörig den Kopf gewaschen. Und fast hätten diese Maßnahmen beim Schlusslicht absolute Sofortwirkung gezeigt. Beim Tabellenzweiten **TSV Haunstetten** musste der Aufsteiger erst in der 81. Minute den 2:2-Ausgleich hinnehmen.

Westendorf gibt die Rote Laterne an TSV Zusamzell weiter

Im elften Spiel gelang endlich dem **VfL Westendorf** der erste Sieg. Nach dem 4:1 beim **TSV Lützelburg** konnten die Kicker von der B2 die Rote Laterne an den diesmal spielfreien **TSV Zusamzell-Hegnenbach** weiterreichen. Nach dem Rücktritt des Trainerduos **Tobias Ott/Mario März** scheint man bei der Suche nach einem Nachfolger beinahe am Ziel. Abteilungsleiter **Thomas Fischer** will noch in dieser Woche einen Erfolg vermelden.

Die Killermentalität fehlt

TSV Gersthofen Trainer Walch analysiert die Niederlage gegen Kottern

Gersthofen Trotz der 1:2-Heimniederlage gegen den TSV Kottern wurde am Samstag beim TSV Gersthofen noch Oktoberfest gefeiert. „Irgendwann waren wir fällig“, nahm es Co-Trainer Gerhard Hildmann nicht tragisch. „Schließlich haben wir ja nicht gegen irgendjemand verloren.“ In der Tat: Mit dem Tabellenführer aus dem Allgäu präsentierte sich eine der bisher besten Mannschaften, die in den letzten Jahren in der Abenstein-Arena war. Und mit vier Stürmern ist dort bisher noch niemand aufgetreten.

Trainer Robert Walch war trotzdem grantig. „Wir haben in der ersten so dominiert und dann keinen Fuß mehr auf den Boden gebracht“, ärgerte er sich über den Einbruch in der zweiten Halbzeit. Alles, was in der Kabine besprochen wurde, konnte nicht umgesetzt werden. „Wir haben nicht mehr die nötige Konsequenz an den Tag gelegt, keine körperliche Präsenz gezeigt. Da sind wir noch zu brav“, bemängelte er fehlende Killermentalität. Außerdem seien einige Akteure körperlich am Limit gewesen. So gab es nach sieben Punkt- und drei Pokalspielen erstmals wieder eine Niederlage.

Für Walch kein Beinbruch. „Es ist nicht viel passiert. Die Tuchfühlung zur Spitze ist nicht abgerissen. Man sieht deutlich, wie sich die individuelle Qualität der Mannschaft verbessert hat. Wichtig ist jetzt, dass wir dran bleiben“, blickt er bereits wieder voraus auf das anstehende Landkreisderby gegen den TSV Schwabmünchen (Samstag, 15 Uhr). „Jetzt zeigt es sich, wie es weitergeht.“

Schiedsrichter-Schelte

Zum Schluss der Pressekonferenz machte Robert Walch, der eigentlich nie mehr etwas über Schiedsrichter sagen wollte, noch seinem Ärger gegenüber Torsten Wenzlik Luft. „Der Schiedsrichter ist definitiv nicht schuld, dass wir verloren haben. Sein Verhalten gegenüber den Spielern, die von ihm teilweise beleidigt wurden, ist jedoch auf das Schärfste zu verurteilen“, appellierte er an den Verband, „dass sich seine Schiedsrichter nicht wie Rotzlöffel benehmen.“ *(oli)*

In der zweiten Halbzeit war das Gersthofer Mittelfeld um Tobias Jorsch (am Ball) und Kapitän Johannes Hintersberger nicht mehr präsent. Foto: Marcus Merk

Fußball-Torjäger

Landesliga Süd

Kaya (SB DJK Rosenheim)	12 Tore
Yilmaz (TSV Kottern)	11 Tore
Raffler (FC Affing)	11 Tore
Hörmann (VfB Eichstätt)	10 Tore
Wilhelm (FC Augsburg II)	10 Tore
Sichort (FC Unterföhring)	10 Tore
Neumeyer (Gersthofen)	9 Tore
Geldhauser (Schwabmün.)	9 Tore
Fischer (Wolfratshausen)	9 Tore
Strohhofer (Landsberg)	8 Tore
Amanquah (Wolfratshaus.)	8 Tore
Denk (FC Markt Schwaben)	8 Tore
Rakaric (TSV Landsberg)	8 Tore
Cantürk (Thannhausen)	8 Tore
Winkler (Gundelfingen)	8 Tore

Bezirksoberliga

Meha (TSV Nördlingen)	15 Tore
Würll (BC Aichach)	9 Tore
Esposito (Schw. Augsburg)	8 Tore
R. Ostheimer (VfB Durach)	8 Tore

Bezirksliga Nord

W. Hartwich (TSV Neusäß)	9 Tore
Musaeus (Donauwörh)	9 Tore
Geib (TSV Neusäß)	8 Tore
Egger (DJK Lechhausen)	7 Tore
Meyer (TSV Aindling II)	6 Tore
Grüner (SV Ettenbeuren)	6 Tore
Weser (TSV Krumbach)	6 Tore
Niederleitner (Oberndorf)	6 Tore
Guggemos (Dinkelsch.)	5 Tore
Schubert (Dinkelscherben)	5 Tore
Hofmiller (Dinkelscherben)	5 Tore
Winzig (Dinkelscherben)	5 Tore
und sieben weitere Spieler	5 Tore

Kreisliga Augsburg

P. Gilg (TSV Haunstetten)	12 Tore
Martins (Stadtwerke SV)	11 Tore
Holzer (FSV Wehringen)	10 Tore
Foster (ASV Hiltenfingen)	10 Tore
Biber (TSV Ustersbach)	8 Tore
Wanner (Schwabmü. II)	7 Tore
Heermeier (FSV Inningen)	7 Tore

Kreisliga Ost

Meitinger (TSV Pöttmes)	11 Tore
Jung (VfL Ecknach)	9 Tore
Maier (VfR Neuburg)	9 Tore
Müller (BC Adelzhausen)	9 Tore
Obele (TSV Pöttmes)	8 Tore
Ibraimovic (VfR Neuburg)	7 Tore
Iberdemaj (VfR Neuburg)	7 Tore
Glas (TSV Herbertshofen)	7 Tore
Baur (TSV Gersthofen II)	7 Tore
Ruisinger (SV Münster)	7 Tore
Th. Huber (FC Gerolsbach)	7 Tore
Ostermeier (BSV Neuburg)	7 Tore

Kreisklasse Nordwest

Schäffner (TSV Diedorf)	11 Tore
Fuchs (TSV Diedorf)	10 Tore
Beutel (TSV Diedorf)	7 Tore
Griechbaum (TSV Welden)	7 Tore
Schubert (TSV Fischach)	6 Tore
Suttner (SV Adelsried)	6 Tore
Weihrich (SSV Neumünst.)	6 Tore

Kreisklasse Augsburg 1

Gleich (Lagerlechfeld)	12 Tore
Rosanowski (Königsbr. II)	8 Tore
König (Königsbrunn II)	8 Tore

Kreisklasse Augsburg 2

Serhanoglu (Öz Akdeniz)	11 Tore
Karle (SF Friedberg)	10 Tore
Fischer (Wulfertshausen)	10 Tore
Mutlu (Türk Bobingen)	10 Tore

Kreisklasse West II

Matkey (SSV Steinheim)	12 Tore
M. Mödinger (Weisingen)	12 Tore
Karnatjan (Unterknöring.)	9 Tore
P. Wiedemann (Baiershofen)	8 Tore

B-Klasse Nordwest

Alver (SV Achsheim)	18 Tore
Besser (SV Ehingen)	12 Tore
Keller (Ottmarshausen)	12 Tore
Heindl (SV Ehingen/O.)	11 Tore
Miller (SV Bonstetten)	11 Tore
Skacan (SV Wörleschw.)	10 Tore
Gavric (SV Wörleschwang)	9 Tore
Fendt (TSV Ellgau)	8 Tore
Demharter (Wörleschw.)	7 Tore
Lachenmayer (Achsheim)	7 Tore
R. Dennerlöhr (Ehingen)	7 Tore

B-Klasse Ost

Kirchberger (Rinnenth. II)	10 Tore
A. Müller (Herbertshofen II)	9 Tore